Freiwillige Feuerwehr Altrip

Einsatz: *Gebäudebrand* *Einsatz Nr.: 57 / 2010*

Datum: 15.07.2010

E- Stelle: Naherholungsgebiet Blaue Adria

Alarmierung Uhrzeit / über: 03:10 Uhr über Funkmeldeempfänger

Ausrückezeit: 03:13 Uhr

Einsatzende: 12:00 Uhr

Ausrückende Einheiten	**ELW 1**	**TLF 1**	**TLF 2**	**LF 8/6**	**TSF-W**	**MZF**	**MTW**	**MZB**	**RTB**	**AL 18**
	X	X	X	X	X	X	X			

Eingesetztes Gerät:
7 Fahrzeugfunkanlagen
10 tragbare Funkgeräte
10 Atemschutzgeräte
2 tragbare Leitern
6 „C“- Rohre
1 Mittelschaumrohr
1 Wärmebildkamera

sonstige Einheiten:
3 Fahrzeug Polizei
3 Fahrzeuge Rettungsdienst
1 Fahrzeug Berufsfeuerwehr Ludwigshafen
2 Fahrzeuge Gefahrstoffzug Rhein Pfalz Kreis
1 Fahrzeug Kreisfeuerwehr-Inspekteur

Bilder: vorhanden

Kurzbericht:

Kurz nach 3 Uhr wurde die Feuerwehr Altrip mit dem Stichwort „Gebäudebrand“ alarmiert. Kurze Zeit später rückten die Ersten Einheiten zur gemeldeten Einsatzstelle im Bereich „Blaue Adria“ aus. Bereits auf der Anfahrt meldete der Gruppenführer des Ersten Fahrzeuges „Feuerschein auf Sicht“. Vor Ort wurde ein Gebäude in Vollbrand vorgefunden- benachbarte Gebäude waren in Gefahr. Die Einsatzkräfte nahmen sofort mehrere Rohre zum Schutz der Nachbargebäude und zur direkten Brandbekämpfung vor. Weitere Fahrzeuge nahmen die Brandbekämpfung von der Rückseite auf, und verhinderten ein übergreifen der Flammen auf ein benachbartes Gebäude. Wegen der starken Rauchentwicklung wurde der Gerätewagen Atemschutz des Rhein Pfalz Kreises alarmiert- ebenfalls die Berufsfeuerwehr Ludwigshafen mit einer Wärmebildkamera. Trotz des schnellen und massiven Löscheinsatzes konnten 3 Gebäude nicht gehalten werden, die Löschwasserversorgung wurde durch Unterflurhydranten und durch eine Pumpe am Altrhein sichergestellt. Gegen 4.00 Uhr konnte Feuer unter Kontrolle gemeldet werden- gegen 6.00 Uhr kam die Meldung „Feuer aus“. Die Reinigungsarbeiten und das Wiederbestücken der Fahrzeuge zogen sich bis zum Mittag hin.

Im Einsatz befanden sich 30 Kollegen mit sieben Fahrzeugen der Feuerwehr Altrip, 8 Kollegen mit zwei Fahrzeugen des Gefahrstoffzuges, 1 Kollege der BF Ludwigshafen sowie der Kreisfeuerwehr-Inspekteur des Rhein-Pfalz-Kreises. Der Rettungsdienst war mit 6 Kollegen und die Polizei mit 8 Kollegen vor Ort.